



CETATEA FELDIOAREI | UR-MARIENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Brașov](#) | [Feldioara \(dt.: Marienburg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Marienburg ist die erste Burggründung des Deutschen Ordens, welcher 1211 von König Andreas II. von Ungarn ins Land gerufen wurde, in Europa. Was heute als "Ur-Marienburg", dem nach ihrer Schutzpatronin benannten Hauptsitz der Ordensritter, angesehen wird, ist eigentlich nur das im Osten der Gemeinde, auf einem Bergkegel gelegene Vorwerk der eigentlichen [Marienburg](#). Dieses wurde im Jahr 1838 durch ein Erdbeben zu großen Teilen zerstört. In den Jahren 2013-2017 erfolgte eine Sanierung der Burgruine sowie ein teilweiser Wiederaufbau.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°49'13.3" N, 25°36'21.9" E](#)

Höhe: 497 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Brasov](#) auf der -13- / E60 Richtung Sighisoara bis Feldioara. Von der [Kirchenburg](#) aus führt ein Fahrweg bis zum Burgberg. Kostenlose Parkmöglichkeit unmittelbar unterhalb der Ruine.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung tagsüber möglich



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



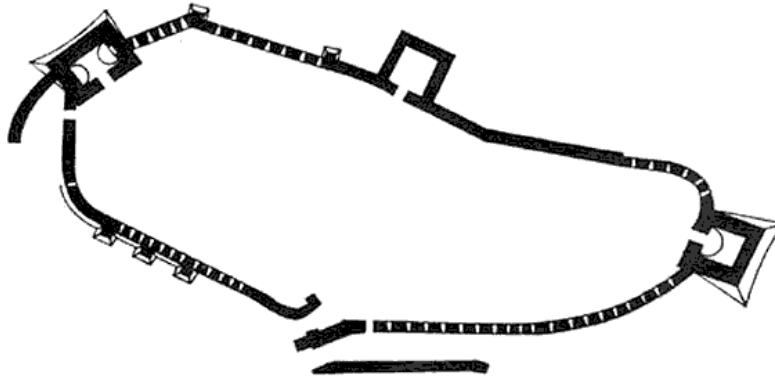
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
bis Burghof zugänglich

Bilder

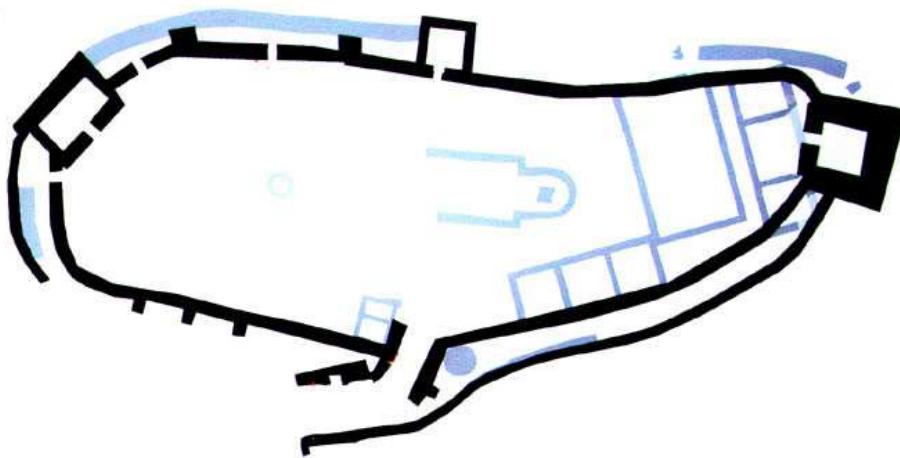


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Anghel, Gheorghe - Mittelalterliche Burgen in Transsilvanien | Bukarest, 1973.
(durch Autor leicht aktualisiert)



Quelle: Hinweistafel an der Burg | Aufgenommen 2018.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1211 wurden die Deutschordensritter in das siebenbürgische Burzenland berufen. Dies diente zur Stärkung der ungarischen Königsmacht. Der Hauptsitz des Deutschen Ordens war die Marienburg, anfangs ein Bauwerk aus Holz und Erdwällen. Erst 1222 wurde dem Orden gestattet, Burgen aus Stein zu errichten.

Die Marienburg bestand aus einer Hauptburg, deren Standort u.a. jenem der heutigen Dorfkirche / Kirchenburg entsprach, und einer östlich gelegenen Vorburg (die heutige Ruine der Ur-Marienburg). Nach ihrer vermutlich im Mongolensturm erfolgten Zerstörung wurde der Umbau der Ordensburg zur Kirche durch die Zisterzienser vorgenommen. Nach mehrmaliger Zerstörung, erst im Mongolensturm, später durch die Türken, ordnete König Sigismund nach dem Wiederaufbau 1420 an, die Vorburg als bäuerliche Fliehburg wieder aufzubauen. Den türkischen Angriffen von 1421 scheint diese Bauernburg entgangen zu sein. Beim ersten Einfall des walachischen Woiwoden Vlad "Tepes" Dracula wurde die Burg 1456 stark beschädigt und musste 1457 repariert werden. 1612 wurde sie von Gabriel Bathory besetzt und im gleichen Jahr von den Kronstädtern belagert und beschossen. Im Westabschnitt der Burg befand sich ein 70m tiefer Brunnen, der nach 1612 gegraben wurde.

Im Jahr 1838 beschädigte ein Erdbeben die Burg. Grabungen im Jahr 1992 ergaben, dass die Burg drei bis vier Vorgängerbauten hatte.

Jener Teil des Dorfes Feldioara, welcher den Namen "Kirchhof" trägt, war Ende des 19. Jahrhunderts noch von Resten der alten Burgmauern umgeben.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Amlacher, Erwin - Wehrbauliche Funktion und Systematik siebenbürgisch-sächsischer Kirchen- und Bauernburgen | München, 2002.

Anghel, Gheorghe - Mittelalterliche Burgen in Transsilvanien | Bukarest, 1973.

Csaba, Csorba - Rejtélyes váraink | Budapest, 2001.

Olrean, Radu - Cetăți, Castele, și alte Fortificații din România | Bukarest, 2016.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Sonstiges

[Video: Cetatea Fortificată Feldioara - Dokumentation mit Drohnenflug über die sanierte Burg.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[21.07.2018] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder und Videolink

[30.05.2015] - Umstellung auf neues Burgenwelt Layout

[27.02.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.07.2018 [OK]

IMPRESSUM

© 2018

